



Berufsmesse GEZIAL 2020 in Augsburg

Das Messeteam der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) war Anfang Februar 2020 auf der Berufsmesse GEZIAL 2020 in Augsburg vertreten, die sich durch ihren Zuschnitt auf die Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens auszeichnet. Daher war eine Teilnahme, wie in den vergangenen Jahren, praktisch ein Muss für die BLÄK, um für das Berufsbild „Medizinische Fachangestellte“ (MFA) zu werben.

Der Ärztliche Kreisverband Augsburg hatte zwei MFA-Auszubildende zur Unterstützung am Messestand gebeten, die den Interessenten viele gute Einblicke in den Arbeitsalltag der MFA authentisch und individuell vermitteln konnten.

Praktisch vom Messestart bis zum Ende herrschte durchgehend ein erfreulich hoher Andrang am BLÄK-Messestand, waren doch zahlreiche Schulklassen aus dem Großraum Augsburg in Begleitung ihrer Lehrkräfte vor Ort; eigentlich keine Überraschung, kommen doch erfahrungsgemäß



Großer Andrang am BLÄK-Messestand auf der Berufsmesse GEZIAL 2020 in Augsburg.

auf Messen, an denen Schulklassen samt Lehrkräften teilnehmen, sehr viele und interessante Gespräche zustande.

In diesen Beratungsgesprächen zeigte sich, dass diesmal besonders viele Leute den Messestand der BLÄK besuchten, die bereits einen anderen Berufshintergrund haben und gerne in den Beruf MFA umsteigen wollten. Von den potentiellen Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern wurde daher der Fokus vor allem auf Themen der Fort- und Weiterbildung gelegt.

Das BLÄK-Messeteam war wie üblich mit einem Torso und dem damit verbundenen Medizinquiz am Start, womit mehr als 250 Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene ihr medizinisches Grundwissen spielerisch getestet haben. Zudem konnten die Schülerinnen und Schüler auf einem Tablet mit einer speziellen App Interessantes zur

Anatomie des Menschen erfahren und interaktiv ihr Wissen erweitern.

Einmal mehr zeigte sich, dass ein breites Angebot an Aktivitäten und Übungen mehr Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte an den BLÄK-Messestand lockt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den dazu erlassenen Bestimmungen der bayerischen Landesregierung, konnten die Messe in Eggenfelden (Samstag 21. März 2020) ebenso wenig stattfinden wie die Messen in Burghausen (Freitag und Samstag 24. bis 25. April 2020) und München (5. Mai 2020). Gegebenenfalls werden für die letztgenannten zwei Events Ersatztermine gesucht.

*Danny Kaufmann und
Semira Kashani-Far (BLÄK)*

Anzeige

Factoring – braucht man das oder kann das weg?

Zur Führung einer Praxis muss sich ein Arzt neben medizinischen auch mit organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Fragen auskennen. Eine Dienstleistung, die in diesem Zusammenhang immer wieder angeboten wird, ist das Factoring. Doch was genau ist das? Und braucht man das?

Beim Factoring verkauft der Arzt seine Honorarforderung gegen eine Gebühr an einen so genannten „Factor“. Der Arzt erhält in der Regel sein Honorar sofort. Der Factor macht die Forderung gegenüber den Patienten in eigenem Namen geltend.

Die Praxis spart erhebliche Verwaltungsarbeit ein: Rechnungs- und Mahnversand, Ratenzahlungsvereinbarungen sowie die Zahlungseingangskontrolle entfallen. Der wichtigste Effekt ist jedoch die bessere Planbarkeit der wirtschaftlichen Situation einer Praxis. Es erhöht sich nicht nur der finanzielle Spielraum, sondern die Factoringgesellschaft übernimmt zu 100% das Ausfallrisiko des Honorars. Diese Vorteile gelten, wenn es sich um „echtes Factoring“ handelt.

Als Factor tritt bei Arztpraxen in der Regel eine Abrechnungsgesellschaft wie die mediserv Bank GmbH auf. Dann erhält der Arzt weitere vorteilhafte Dienstleistungen rund um die Privatabrechnung, wie zum Beispiel kompetente Abrechnungsberatung.

mediserv bietet als DIE DIREKT BANK IN DER PRIVATABRECHNUNG außerdem die Vorfinanzierung der Kassenabrechnung sowie Geldanlage- und Finanzierungsmöglichkeiten an, zu attraktiven Konditionen, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse einer Arztpraxis.

Patienten schätzen die professionelle Unterstützung bei Erstattungsfragen sowie die attraktiven Ratenzahlungsangebote, die Ihnen Gesundheitsleistungen ermöglichen, die vom Kostenerstattungsträger nicht übernommen werden.

Fazit: Natürlich geht es ohne Factoring. Rechnet man aber genau nach, ist es aus kaufmännischer Sicht meist sinnvoll. Die Arbeitsentlastung und weitere passende Angebote schaffen außerdem einen spürbaren Mehrwert für Praxis und Patient.

Bei Fragen rund um das Thema oder für mehr Informationen über das Angebot der mediserv Bank GmbH finden Sie alle Kontaktdaten auf der Internetseite www.mediserv.de

mediserv
DIE DIREKT BANK IN DER PRIVATABRECHNUNG

